

URNSCHUHE: DER ZEUGNISHAFTE STIL

«Wir können unmöglich schweigen über
das, was wir gesehen und gehört haben.»
– Apostelgeschichte 4,20



CHARAKTERMERKMALE:

kommunikativ, expressiv, begeistert von Gott



BIBLISCHES BEISPIEL:

Im Johannesevangelium Kapitel 9 wird berichtet, wie Jesus einen stadtbekannten, blinden Bettler heilte. Die Religionsexperten verhörten die Eltern des Geheilten und mehrere Male den Geheilten selbst. Seine entwaffnende und einfache Antwort darauf war: «Eines weiss ich: Ich war blind, und jetzt kann ich sehen.» Mit anderen Worten: «Ich argumentiere nicht darüber, warum ich geheilt wurde. Ich wurde geheilt und damit ist die Sache für mich klar.» Zeugen versuchen nicht, mit ihren Zuhörern zu diskutieren oder sie durch Argumente zu überzeugen. Sie erzählen einfach, wie Jesus Christus in ihrem Leben gewirkt hat.



EIN HINWEIS AN DICH:

Erzähle nicht einfach «nur» deine Geschichte, sondern fordere deine Gesprächspartner auch – z. B. mit Fragen – heraus.



EINSATZGEBIETE:

Erlebnisberichte in Predigten, Gesprächsrunden oder an Festen weitergeben. Kann in alltägliche Gespräche oder im Austausch mit Freunden eingebaut werden. Ein Gotteserlebnis kann auch aufgeschrieben oder gefilmt und auf «mystory.me» gestellt und auf Social Media geteilt werden.



ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN:

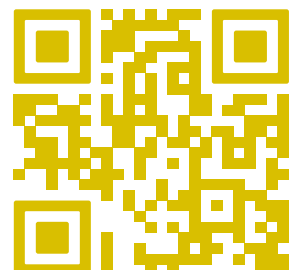
Sprich mit Menschen über deine Erfahrungen. Achte dabei darauf, nicht nur über die Erfahrung zu sprechen, sondern Gott die Ehre zu geben und Schlüsse auf sein Wesen zu ziehen (z.B. statt versorgt worden - er ist der Versorger). Besuche Rhetorik- oder Kommunikationsseminare, damit du deine Erlebnisse noch prägnanter und packender erzählen kannst.



REACHOUT-IDEEN:

MyStory, THE FOUR Accessoires tragen, Community, Multimedia

SABRINA ERZÄHLT HIER IM VIDEO, WAS SIE MIT
DEM ZEUGNISHAFTE STIL ERLEBT. SCHAUE ES DIR
GLEICH AN:



HAUSSCHUHE: DER EINLADENDE STIL

«Geh auf die Landstrassen», befahl der Herr,
«und bringe her, wen du finden kannst! Jeder ist
eingeladen. Mein Haus soll voll werden.»
– Lukas 14,23



CHARAKTERMERKMALE:

gesellig, einladend, kontaktfreudig, gewinnend.



BIBLISCHES BEISPIEL:

Du kennst vielleicht die Geschichte von Jesus und der samaritanischen Frau am Jakobsbrunnen in Johannes 4. Diese Frau kam während des Gespräches mit Jesus zu der Überzeugung, dass er der Sohn Gottes war. Aufgeregt liess sie ihren Wasserkrug stehen, lief ins Dorf und sagte zu den Leuten: «Kommt und seht euch den Mann an, der mir alles gesagt hat, was ich jemals getan habe! Vielleicht ist er der versprochene Retter!» Sie gingen mit und viele von ihnen fanden zum Glauben. Die samaritanische Frau lebte den «einladenden Stil». Sie konnte keine Reden halten, und so versuchte sie gar nicht erst, ihren Nachbarn ihr ganzes Gespräch mit Jesus zu erzählen, sondern lud sie kurzerhand ein, ihn persönlich kennen zu lernen.



EIN HINWEIS AN DICH:

Überlasse das Reden nicht nur anderen. Lerne anhand der THE FOUR Symbole, die beste Botschaft prägnant zu erzählen.



EINSATZGEBIETE:

Gib dem Prediger und den Veranstaltern konstruktive Feedbacks, wie sie ihre Angebote einladender gestalten können. Bring Leute mit an AlphaLive (www.alphalive.ch), Gemeindeanlässe, evangelistische Events oder einfach in deinen Freundeskreis.



ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN:

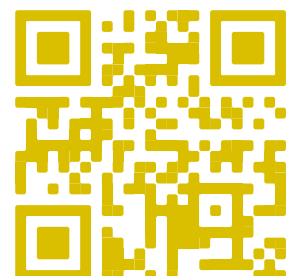
Überlege im Gebet, welche Leute du wann, wohin einladen willst. Wenn sie absagen, lass dich nicht entmutigen – bleib dran.



REACHOUT-IDEEN:

Einladen, Beten, Filmabend, Blob Challenge, Surf Aktion, Wellness Oase, Drift Trike Bergrennen, Nerf Gun Match, Openair Kino, Nacht Volleyball Turnier.

SIEHE DIR AN, WAS NATHANAEEL MIT SEINEM STIL ERLEBT HAT:



HALBSCHUHE: DER INTELLEKTUELLE STIL

«Mit diesen (geistlichen) Waffen zerschlagen wir all die hochtrabenden Argumente, die die Menschen davon abhalten, Gott zu erkennen. Mit diesen Waffen bezwingen wir ihre widerstrebenden Gedanken und lehren sie, Christus zu gehorchen.» – 2. Korinther 10,5



CHARAKTERMERKMALE:

stichhaltig, bildungshungrig, logisch, sachorientiert.



BIBLISCHES BEISPIEL:

Der Apostel Paulus benutzte oft die Kunst der Argumentation, um Menschen für den Glauben zu gewinnen. Er war gebildet und hochintelligent. Ein Denker und Analytiker, der es liebte, Argumente abzuwägen, Beweise zu finden und Fehler zu widerlegen. Er wusste, dass es Leute gab, bei denen sich zuerst das Denken «bekehren» musste. In Athen diskutierte er mit der intellektuellen Elite der Stadt, wobei er geschickt den «Altar des unbekannten Gottes» als Aufhänger zur Darstellung des wahren Gottes benutzte (Apg. 17). Man kann sich gut vorstellen, dass Paulus in Athen auch ganz anders hätte einfahren können – wie er sich neben den Altar des unbekannten Gottes gestellt und gerufen hätte: «Was wollt ihr mit diesem Altar? Reisst ihn ab und betet endlich den richtigen Gott an!» Aber damit wäre er bei den Athenern vermutlich nicht weit gekommen. Sie brauchten den intellektuellen Stil des Paulus.



EIN HINWEIS AN DICH:

Achte darauf, nicht verbissen in Argumentationsfragen stecken zu bleiben, frage Gott vor oder während des Gesprächs, was für die Person (auch emotional) wichtig ist.



EINSATZGEBIETE:

Diskussionsrunden, Redner an Evangelisationen, Skeptiker-Forum, Bibelstunden unter Mitstudierenden, Inputs in Onlinevideos.



ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN:

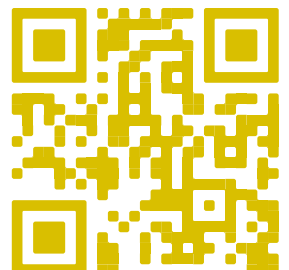
Lies Bücher, besuche Seminare, sprich mit intellektuellen Menschen.



REACHOUT-IDEEN:

Fragebogen, Bible Discovery, Diskussion, Filmabend, Openair Kino

PASCAL SPRICHT DARÜBER, DASS SICH GLAUBE UND LOGISCHES DENKEN NICHT EINANDER AUSSCHLIESSEN. SCHAU DIR IM VIDEO AN, WIE ER DEN INTELLEKTUELLEN STIL AUSLEBT:



GUMMISTIEFEL: DER DIENENDE STIL



«Genau so soll euer Licht vor allen Menschen
leuchten. An euren Taten sollen sie euren
Vater im Himmel erkennen und ihn auch ehren.»
– Matthäus 5,16



CHARAKTERMERKMALE:

ruhig, beharrlich, selbstlos, zuvorkommend.



BIBLISCHES BEISPIEL:

Eine der liebenswertesten biblischen Personen wird uns in Apostelgeschichte 9 vorgestellt. Sie war eine Christin namens Tabea, die stadtbekannt dafür war, dass sie viel Gutes tat und Kleider für die Armen nähte. Sie war keine Strassenevangelistin, und es ist unwahrscheinlich, dass sie je eine Predigt gehalten hat. Aber durch ihre praktischen guten Taten war sie ein lebendiger Wegweiser zu dem Gott, der Menschenherzen umwandeln und mit Liebe füllen kann. Dein stiller Dienst ist ebenso wertvoll wie jener derer, die auf der Strasse auf Menschen zugehen. Tue ihn fröhlichen Herzens und sage den Menschen, die dich danach fragen, warum du ihn tust.



EIN HINWEIS AN DICH:

Achte darauf, dass Worte kein Ersatz für Taten und Taten kein Ersatz für Worte sind. Jesus hat die Liebe Gottes auch durch Wort und Tat weitergegeben.



EINSATZGEBIETE:

Arbeitseinsätze, Geschenke an Bedürftige, praktische Hilfe im Alltag anbieten.



ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN:

Hilf dort, wo Not ist. Sprich über deine geistliche Motivation deines Dienstes, benutze ihn aber nicht zur Manipulation. Lass dich nicht ausnutzen.



REACHOUT-IDEEN:

Geringschätz, Mallorca Camp, Backen, Einkauf bezahlen

SCHAU DIR HIER AN, WIE JONAS ERZÄHLT, WIE ER
DEN DIENENDEN STIL AUSLEBT:



FUSSBALLSCHUHE: DER DIREKTE STIL



«Verkünde den Menschen Gottes Wort. Setze dich dafür ein, und zwar überall und zu jeder Zeit! Rede ihnen ins Gewissen, weise sie zurecht, und ermutige sie, wo es nötig ist. Lehre sie geduldig, den richtigen Weg zu gehen.»
– 2. Timotheus 4,2



CHARAKTERMERKMALE:

optimistisch, beherzt, konkret, selbstsicher, mutig, direkt.



BIBLISCHES BEISPIEL:

Petrus war ein Konfrontationsevangelist. Man sieht das deutlich in seiner Pfingstpredigt in Apostelgeschichte 2. «Hört gut zu!», begann er; dann legte er dar, wie die alttestamentlichen Prophezeiungen sich in Jesus erfüllten und dass er der Messias war, und schliesslich rief er: «Alle Menschen in Israel sollen daran erkennen, dass Gott diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Retter der Welt gemacht hat!» Mit anderen Worten: «Ihr habt den Falschen kreuzigen lassen!» Petrus packte den Stier bei den Hörnern. Seine Predigt war ein Frontalangriff. Und sie wirkte: Dreitausend Menschen kamen zum Glauben an Christus. Petrus war der Typ für solche Predigten, ein Mann der Tat. Durch diesen direkten Stil können innerhalb kurzer Zeit grosse Massen zum Glauben kommen.



EIN HINWEIS AN DICH:

Bitte Gott um Weisheit, damit du angemessen sensibel und taktvoll bleibst.



EINSATZGEBIETE:

Sprecher an evangelistischen Events, Strasseneinsätze, Ansprache an Partys, Einsatz-Camps.



ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN:

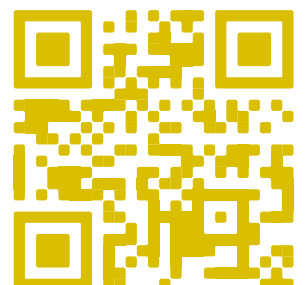
Besuche einen EE-Kurs (Evangelism Equipment) oder ein THE FOUR Training.



REACHOUT-IDEEN:

Mallorca-Camp, Drinks Umfrage, Nachricht von Gott, THE FOUR Cards, Was brauchst du?, THE FOUR Würfel, Schilder, Drama Buzzer, Staffelei

**JANA ERZÄHLT, WAS SIE MIT IHREM DIREKTEM STIL
ERLEBT HAT:**



FLIP FLOPS: DER BEZIEHUNGS- ORIENTIERTE STIL



«Wer es auch sei, ich stelle mich ihm gleich, um auf jede erdenkliche Weise wenigstens einige Menschen zu retten.»
– 1. Korinther 9,22



CHARAKTERMERKMALE:

gesellig, einfühlsam, sensibel, extrovertiert, menschenorientiert.



BIBLISCHES BEISPIEL:

In Lukas 5 lesen wir vom Zöllner Matthäus. Nachdem Jesus ihn zu seinem Jünger gemacht hatte, organisierte er ein grosses Fest. Dazu lud er nicht nur Jesus ein, sondern auch seine Freunde und viele Zolleinnehmer. Er benutzte sein bestehendes Beziehungsnetz, um seine Freunde mit Jesus in Kontakt zu bringen. Dabei kümmerte es Jesus wenig, was die anderen Leute über diese Party dachten – er war gekommen, um Kranke zu heilen. Matthäus musste nicht erst wildfremde Menschen ansprechen. Er sah, dass sein Evangelisationsgebiet bei seinen bestehenden Beziehungen ansetzen konnte!



EIN HINWEIS AN DICH:

Achte darauf, dass du Freundschaften nicht höher als die Wahrheit wertest.



EINSATZGEBIETE:

Nachbarschaft, Organisieren von Anlässen (Partys, Sportanlässe, Nachtessen usw.), Leiten von Kleingruppen, Glaubensgrundkurse.



ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN:

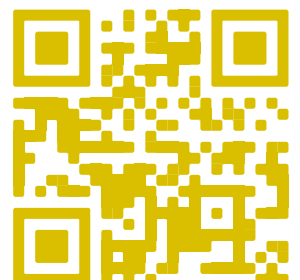
Triff dich mit Menschen, die Jesus noch nicht kennen. Pflege deine bestehenden Beziehungen. Sprich über deinen Glauben.



REACHOUT-IDEEN:

Backen, Printmedien, Bible Discovery, Tragen, Bubble Soccer, THE FOUR Würfel

TIMOTHY TRÄGT DIE FLIPFLOPS. SCHAU DIR AN,
WIE ER DAS IN SEINEM ALLTAG LEBT:



SANDALEN: DER BETENDE STIL

«Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein,
treibt Dämonen aus. Was ihr umsonst bekommen habt,
das gebt umsonst weiter.» – Matthäus 10,8



CHARAKTERMERKMALE:

Kindlich vertrauend im Glauben, mutig, direkt, wild, treu.



BIBLISCHES BEISPIEL:

In der Apostelgeschichte 3 lesen wir, wie Petrus und Johannes in den Tempel gingen, um zu beten. Da sprach sie ein gelähmter Bettler erwartungsvoll an. Petrus sagte: «Geld habe ich nicht. Aber was ich habe, will ich dir geben. Im Namen von Jesus Christus aus Nazareth: Steh auf und geh!» Und sofort war er geheilt! Er sprang voller Freude umher und erregte grosses Aufsehen. Diese Aufmerksamkeit konnten die beiden Apostel nutzen, um von Jesus zu predigen, durch dessen Kraft dieser Gelähmte wieder gehen konnte. Wie bei den Aposteln ging schon bei Jesus die Verkündigung der frohen Botschaft mit dem Heilen von Menschen Hand in Hand. Und durch diese erstaunlichen Wunder kamen viele Menschen zum Glauben.



EIN HINWEIS AN DICH:

Achte darauf, dass nie du im Zentrum stehst, sondern die Wunder immer auf Gott hinweisen. Setze nicht das Wunder über die Errettung und hör' nie auf, gross zu glauben. Gib niemals auf.



EINSATZGEBIETE:

Im Alltag für Menschen mit Schmerzen, im Gespräch mit Skeptikern («Was müsste geschehen, damit du glauben würdest?»), Strassenevangelisation, Heilungsgebet in einem Gottesdienst.



ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN:

Nimm an einem Heilungsseminar teil, schaue dir Videos von Heilungen an und bete für Personen in deinem Umfeld. Trainiere es gemeinsam mit jemandem auf der Strasse, der schon etwas mehr Erfahrung darin hat.



REACHOUT-IDEEN:

Gebetsballon, Was brauchst du?, Wunder-Gebet, Beten

**DIE STORY VON ANDI ZUM BETENDEN STIL
MUSST DU DIR UNBEDINGT ANSCHAUEN:**

